

Protokoll zur Ordentlichen Bezirksversammlung 2015 des Schachbezirks Oberbayern

Termin:

7. März 2015

Tagungsort:

Hotel Zur Post, Lindenplatz 7, 83707 Bad Wiessee

Beginn / Ende der Versammlung:

14.00 Uhr / 17:15 Uhr

Der Vorsitzende Franz Gessl eröffnet als Versammlungsleiter die Sitzung um 14.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und die Vertreter der Vereine.

Franz Gessl bedauert, dass aus dem Kreis des erweiterten Vorstands sieben Absagen eingegangen sind. Anwesend sind die Vorstandsmitglieder Gessl, Ostermeier, Schneider, Sörgel und Neuberger.

Vertreten sind außerdem – wie die Auswertung der Anwesenheitsliste ergibt – Vertreter von 15 Vereinen aus dem Bezirk Oberbayern mit insgesamt 43 Stimmrechten (s. Anlage: Teilnehmerliste). Die Einladung erging fristgerecht mit Angabe der Tagesordnungspunkte (TOP), so dass der 1. Vorsitzende, Franz Gessl, die Beschlussfähigkeit feststellt.

Wegen Abwesenheit des Schriftführers wird Karl Kriehuber, ohne Gegenstimmen, zum Protokollführer bestimmt. Für die parallel zur Versammlung durchzuführende Kassenprüfung wird Klaus Werner ohne Gegenstimme nominiert.

Die Verabschiedung des Protokolls zur Sitzung des Vorjahres kann zunächst nicht wie geplant erfolgen. Aus dem Kreis der Anwesenden wird kritisiert, dass das Protokoll 2014 nicht veröffentlicht worden ist.

Einleitend zu seinem Bericht erklärt Franz Gessl, dass er wegen beruflicher Anforderungen nicht mehr als Vorsitzender des Schachbezirks kandidieren wird. Es ist ihm bisher nicht gelungen, einen geeigneten Kandidaten für seine Nachfolge zu gewinnen.

Franz Gessl berichtet über Schiedsrichtereinsätze und beklagt, dass in den unteren Klassen die Regeländerungen (FIDE-Regelungen vom Juli 2014) nicht oder nur ungenügend umgesetzt werden. Er verweist auf die Absicht, für die Spielzeit 2016/17 Verbandsschiedsrichter einzusetzen. Diese sollen von den Bezirken in eintägigen Kursen ausgebildet werden.

Franz Gessl verweist auf die im Kreis Zugspitze geplante Ausbildung zum FIDE-Trainer, die aktuell angeboten wird. Die Lehrgangskosten belaufen sich auf ca. 300 €. Die Fragen aus dem Teilnehmerkreis nach dem Stellenwert eines solchen FIDE-Trainers können nicht klar beantwortet werden. Herr Leckner weist in der Diskussion auf die Bedeutung und die besondere Qualifizierung von geeigneten Trainern für Kinder und Jugendliche hin.

Im Anschluss an den Bericht des Vorsitzenden erwähnt dieser, dass Herrn Leckner für seine Verdienste die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Schachbunds verliehen wurde. Der Bezirk Oberbayern ehrt Herrn Leckner ebenfalls mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Bezirks. Die Urkunde hierzu wird nachgereicht.

Franz Gessl bittet danach zu einem stillen Gedenken an die Schachfreunde, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Thomas Sörgel berichtet als Jugendreferent über einige bemerkenswerte Ergebnisse im Bereich der Schüler und Jugendaltersklassen. Er erwähnt besonders den Titelgewinn von Vitalia Khamenya bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in der Altersklasse U14.

Thomas Sörgel wird künftig als Jugendspielleiter auf bayerischer Ebene tätig sein. Er war im Bezirk seit 2001 als 2. Jugendspielleiter und seit 2003 als 1. Jugendspielleiter in der Verantwortung. Schachfreund Sörgel erwähnt in einer zusammenfassenden Rückschau die Verbesserungen des Ergebnisdienstes, die Verlängerung der Einzelmeisterschaften von fünf auf sieben Runden und die Einführung einer U14 Mannschaftsmeisterschaft.

Aus dem Bericht des 1. Spielleiters (abwesend) wird zum Stand der Verbandsrunde und zu den Bezirksmeisterschaften berichtet. Der Bericht des 2. Spielleiters (abwesend) liegt schriftlich vor. Wesentliche Passagen werden zitiert (s. Anlage).

Der Vorsitzende des Schachkreises Ingolstadt-Freising, Klaus Werner berichtet über die Kreismeisterschaften. Er beklagt, dass zunehmend weniger Schachfreunde bereit sind, Verantwortung für Ämter auf Kreisebene zu übernehmen und diese auch auszufüllen.

Der Kreisleiter Inn-Chiemgau, Karl Kriehuber, berichtet über die bis dato ausgetragenen Meisterschaften und Pokalwettbewerbe auf Kreisebene. Nach langer Zeit wurde wieder eine C-Klasse eingeführt. In dieser Liga treten aktuell sechs Teams mit je vier Spielern an. Die Liga wurde geschaffen um den Vereinen, deren Spielerdecke zu dünn ist um Schüler-, Jugend- oder Seniorenteams zu besetzen die Möglichkeit zu geben, ihren „Edelreservisten“, die noch nicht oder nicht mehr regelmäßig in den Mannschaften der Verbandsspiele zum Einsatz kommen, eine Spielmöglichkeit zu bieten.

Für den Schachkreis Zugspitze wird, neben der Rückschau auf die letzten Kreismeisterschaften, auf das fortschreitende und drohende Vereinssterben hingewiesen. Das gilt, obwohl knapp 40 % der Mitglieder hier Jugendliche sind und mit Germering, Windach und Fürstenfeldbruck „neue“ Nachwuchsteams hinzugekommen sind.

Herr Neuburger berichtet positiv über technische Basis und die Abläufe der Mitgliederverwaltung. Herr Kriehuber bedankt sich in seiner Funktion als der für die Mannschaftskämpfe zuständige Spielleiter im Kreis Inn-Chiemgau, ausdrücklich im Namen aller Vereine für die schnelle Bearbeitung von Neuanträgen und Nachmeldungen, die häufig erst ein oder zwei Tage vor dem geplanten Ersteinsatz von Spielern eingehen.

Der Kassenwart berichtet zur Kassenlage. Seine Ausführungen sind der Anlage zu entnehmen (Anlage Finanzstatus und Haushaltsansatz).

Klaus Werner gibt das Ergebnis der zwischenzeitlich abgeschlossenen Kassenprüfung bekannt. Die Kassenführung ist vollständig, transparent und ohne jede Beanstandung. Deshalb beantragt der Revisor die Entlastung des Kassenwarts.

Der Kassenwart, Konrad Schneider, wird einstimmig entlastet.

Die übrige Vorstandschaft wird ohne Gegenstimmen in seiner Gesamtheit entlastet.

Als zentraler Tagesordnungspunkt stehen die Neuwahlen aller Vorstandsmitglieder an. Das Amt des Wahlvorstands übernimmt Peter Eberl.

Der Wahlvorstand ermittelt den Willen der Vereinsvertreter zur Wahl. Wie in der Satzung ausgewiesen, erfolgt die Wahl des 1. Vorsitzenden in geheimer Wahl. Nachdem für keinen der verbleibenden Posten mehr als ein Kandidat benannt wird, können die verbleibenden Vorstandsmitglieder per Handzeichen gewählt werden. Die Positionen werden einzeln aufgerufen.

Gewählt wurden

1. Vorsitzender:	Christian Ostermeier	einstimmig
2. Vorsitzender	Franz Gessl	1 Enthaltung
Kassenwart	Konrad Schneider	einstimmig
Schriftführer	unbesetzt	
1. Spielleiter	Markus Steiner	einstimmig
2. Spielleiter	Christoph Nikolai	einstimmig
1. Jugendleiter	Maria Stadler	4 Enthaltungen
2. Jugendleiter	unbesetzt	
Damenwart	unbesetzt	
DWZ-Referent	Johannes von Casimir	einstimmig
Mitgliederverwaltung	Christian Neuberger	einstimmig
Pressewart	unbesetzt	
Jugendsprecher	unbesetzt	
Web-Master	Johannes von Casimir	2 Gegenstimmen

Alle Gewählten nahmen die Wahl an bzw. hatten zuvor in einer Erklärung gegenüber dem Vorstand die Annahme der Wahl für den Fall ihrer Wahl erklärt.

Der neugewählte Vorsitzende Christian Ostermeier übernimmt danach die Versammlungsleitung.

Für das Schiedsgericht werden Georg Angermaier und Andreas Menrad gewählt.

Als Delegierte für den Bayerischen Bundeskongress werden (teilweise in Abwesenheit) vorgeschlagen und gewählt

- Christian Ostermeier
- Franz Gessl
- Klaus Werner
- Chris Nikolai
- Markus Steiner
- Thomas Lengfeld
- Theo Ritter
- Markus Walter

Als Delegierte für die Versammlung der Bayerischen Schachjugend werden nominiert

- Maria Stadler
- Thomas Sörgel
- Siegfried Schmid

Im Folgenden werden die vorliegenden Anträge behandelt.

Es wird der Antrag behandelt, dass der Einsatz eines Spielers in einer höheren Liga mit Doppelrunde (Samstag/Sonntag) als zwei Einsätze gewertet werden soll. Der Antrag wird nach kurzer Diskussion ohne Gegenstimme angenommen. Punkt 3.3 der Turnierordnung ist entsprechend redaktionell anzupassen.

Drei weitere Anträge von Peter Eberl zur Anpassung der Turnierordnung werden behandelt (s. Anlage). Die drei Anträge, die teilweise redaktionellen Charakter haben, werden einzeln zur Abstimmung gestellt und jeweils ohne Gegenstimme angenommen.

Es wird im Zusammenhang mit den Änderungen der Turnierordnung von Teilnehmern kritisiert, dass die Homepage speziell unter Turniere und Regelwerke nicht den aktuellsten Stand ausweist. bzw. dass Aktualisierungen teilweise erst mit deutlicher Verzögerung erfolgen.

Der Haushalt für die kommende Periode wird vorgestellt und ohne Gegenstimme verabschiedet.

Die Festsetzung der Bezirksumlage wird diskutiert. Der aktuelle Kassenstand erlaubt eine Beibehaltung der bisherigen Umlagehöhe. Der hierzu gestellte Dringlichkeitsantrag wird ohne Gegenstimmen angenommen. Die Bezirksumlage wird ohne Gegenstimmen auf 1 € für Schüler und Jugendliche und 2 € für Erwachsene festgesetzt.

Der neu gewählte Vorsitzende Christian Ostermeier entschuldigt sich für Versäumnisse im Vorfeld der Bezirksversammlung.

Der Wegfall des Titels „Turnierleiter“ und die beabsichtigte Neuregelung der Schiedsrichterausbildung mit dem sog. Verbandsschiedsrichter, der ab der Spielzeit 2016/17 von allen Mannschaften ab Regionalliga aufwärts benannt werden soll, wird vom neugewählten Vorsitzenden erneut angesprochen.

Es wird auf einige im Versammlungsraum ausgelegte Ausschreibungen zu Turnierveranstaltungen (Prien, Ebersberg etc.) verwiesen.

Der Vorsitzende beendet die Versammlung um 17.15 Uhr

Karl Kriehuber
Protokollführer

Franz Gessl
Bezirksvorsitzender/Sitzungsleiter (bis zur Neuwahl)

Christian Ostermeier
Bezirksvorsitzender/Sitzungsleiter (nach der Neuwahl)

1. Vorsitzender

Franz Geßl
Deutenhausener Str. 17
82362 Weilheim
Tel. 0881-2465 (A)
Tel. 0881-49705 (P)
H 0151-19009741
Fax 0881-7141
E-Mail: Franz@Gessl.de

Weilheim, 22.03.2014

**Einladung
zur oberbayerischen Bezirksversammlung 2015**

am Samstag, den 07.03.2015, um 13:30 Uhr

im Hotel-Zur Post, , Lindenplatz 7, 83707 Bad Wiessee, Tel. 08022-86060

Tagesordnung

1. Genehmigung des letztjährigen Protokolls
2. Berichte der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden
3. Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigten
4. Kassen- und Revisionsbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Wahl der Delegierten zum Bayer. Schachkongress
8. Verabschiedung des Haushalts 2016
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Bezirksversammlung 2015 müssen bis spätestens 06. Februar 2015 beim Bezirksvorsitzenden schriftlich (per email) eingereicht werden.

Alle Vereine des Bezirksverbandes Oberbayern werden gebeten, mindestens einen Vertreter (je angefangene 25 gemeldete Mitglieder eine Stimme) zur Bezirksversammlung zu entsenden. Eine Stimmrechtsübertragung ist nicht möglich.

Alle vorliegenden Anträge und Berichte erhalten Sie rechtzeitig vor der Bezirksversammlung per E-Mail zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Geßl

